

Der Flyer dient vor allem als Werbematerial für Standaktionen und kann zu diesem Zweck auch von den Sektionen verwendet werden.



Flyer-Aussenseite |BirdLife Luzern



Flyer-Innenseite |BirdLife Luzern

Bezugsadresse:

Hans Schmid,

Klosterstrasse 5C, 6210 Sursee,

041 921 62 54, schmid.hb@bluewin.ch

|Susanna Geissbühler

## Prix Bio und Umweltpreis

Der Prix Bio und der Umweltpreis in der Kategorie Einzelperson gehen an zwei in Naturschutzkreisen des Kantons Luzern nicht unbekanntere Persönlichkeiten.

Patricia Willi erhielt den Prix Bio von Bioterra für ihr Engagement zugunsten der einheimischen Wildpflanzen und des Naturgartens. Patricia Willi hat, wie es die Jury Präsidentin ausdrückte, die Wildstauden „gartenwürdig“ gemacht. Die Wildstaudengärtnerei in Eschenbach ist auf Pflanzen, die in der einheimischen Natur vorkommen, spezialisiert. Der Betrieb ist nicht nur als Bioterra Naturgarten Fachbetrieb, sondern auch von Bio Suisse und Demeter zertifiziert.



Patricia Willi (links) bei der Preisübergabe durch Susanne Hochueli |Bioterra

Ruedi Wüst wurde von der Schweizerischen Umweltstiftung für seinen Einsatz zugunsten der Feuchtgebiete in der Region Sursee ausgezeichnet. Er hat die Vorkommen von Vögeln, Amphibien und Libellen lange Zeit dokumentiert und mit viel persönlichem Einsatz dazu beigetragen, dass ihre Lebensräume am Mauensee, im Zellmoos, im Juchmoos sowie im Hagimoos unter Schutz gestellt wurden. Ruedi Wüst übernimmt im Auftrag des Kantons Luzern die Aufsicht über diese Gebiete und regt Aufwertungsmassnahmen an, welche er auch begleitet.



Ruedi Wüst |Erna Wüst-Graf

BirdLife Luzern gratuliert Patricia Willi und Ruedi Wüst zu diesen Auszeichnungen.

|Susanna Geissbühler

Eine Sektion stellt sich vor ...

## Natur- und Vogelschutzverein Schüpfheim

Da es vor einigen Jahren im Entlebuch noch nirgends einen aktiven Natur- und Vogelschutzverein gab, haben sich Paul und Christian Rogenmoser entschlossen, mit Unterstützung des damaligen LNVV-Präsidenten Roman Graf, einen solchen Verein zu gründen. Dies geschah dann auch im Jahre 1998. Inzwischen ist die Mitgliederzahl auf über 100 angewachsen.

Im Zentrum des Vereinsinteresses liegt die Einzigartigkeit der Landschaft direkt vor der Haustür. Exkursionen und Vorträge sollen diese Einzigartigkeit aufzeigen und das Interesse an deren Erhalt wecken.

Nebst Exkursionen zu verschiedenen Themen, werden vor allem Nistkästen für Höhlenbrüter, Nischenbrüter, Eulen und Segler hergestellt. Wir sind in der glücklichen Lage, dass in unseren Reihen ein Schreiner als engagierter Vogelschützer tätig ist und aus Restholz solche Nistkästen herstellt. Zurzeit werden für das laufende Vernetzungsprojekt Nistkästen für den Gartenrotschwanz aufgehängt.



Aufhängen von Nistkästen |Toni Fallegger

Auch Pflegeeinsätze am Schinterteich werden regelmässig durchgeführt.

Mit aktiver Feldarbeit wurde das 10-jährige Jubiläum zum Ausdruck gebracht. Es wurden 10 Hochstamm-Obstbäume in einem Obstgarten mit Öko-Qualität gepflanzt. Die Umgebung dieses Obstgartens ist aus Sicht der Natur sehr wertvoll, es hat viele alte Bäume, Extensivwiesen,